Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 81 (1994)
Heft: 10

Artikel: Altbekanntes neu erforscht
Autor: Uffer, Leza M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532452

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Appenzell-Ausserrhoden

Landsgemeinde soll doch über Fünftagewoche in der Schule befinden

Die Ausserrhoder Landsgemeinde soll nun doch über die Einführung der Fünftagewoche in der Schule entscheiden: Eltern haben in Walzenhausen die «Elterninitiative zur Einführung des schulfreien Samstags» lanciert. Vergangenen Dezember hatte der Kantonsrat die Fünftagewoche mit 31 zu 27 Stimmen abgelehnt.

Die Initiative sieht vor, das Volksschulgesetz so abzuändern, dass der Samstag in allen Volksschulen des Kantons und der Gemeinden schulfrei ist. Die Einführung dieser Fünftagewoche soll frühestens auf das Schuljahr 1995/96 und spätestens auf das Schuljahr 1997/98 erfolgen, heisst es im Initiativbegehren. Voraussetzung für die Fünftagewoche seien Blockzeiten. Die Komitee-Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, rund 1000 Unterschriften zu sammeln; nötig sind in Appenzell Ausserrhoden 65. Die Initiative soll im Herbst eingereicht werden.

St. Gallen

Die Hochschule St. Gallen auf dem Weg zur Universität

Zur Abgrenzung von den geplanten, vorwiegend berufsbezogenen Fachhochschulen soll die St. Galler Hochschule für Wirtschaft-, Recht- und Sozialwissenschaften (HSG) künftig die Bezeichnung Universität St. Gallen tragen. Dies beantragt der Regierungsrat dem Kantonsparlament im Rahmen einer Teilrevision des Hochschulgesetzes, mit der ausserdem die Wahl des Hochschulrates – neu, konsequenterweise, des Universitätsrates – an den Grossen Rat delegiert und die Rechtsgrundlage für eventuelle Zulassungsbeschränkungen geschaffen würde. Was letztere angeht, kämen sie gemäss dem Gesetzesentwurf allerdings nur dann in Frage, wenn auch «die Träger anderer Universitäten in der Schweiz in den an der Universität St. Gallen gelehrten Studienrichtungen die Studentenzahl beschränken». Ebenso wären in diesem Fall landesweit einheitliche Aufnahmekriterien anzustreben. Sollte Einheitlichkeit nicht zu erreichen sein, würde an der Universität St. Gallen «in erster Linie auf die Eignung» der Bewerberinnen und Bewerber für die jeweilige Studienrichtung abgestellt. Die entsprechenden Vorschriften hätte der Regierungsrat zu erlassen.

Leza M. Uffer

Schlaglicht

Altbekanntes neu erforscht

«Ein guter Hochschulabschluss ist noch lange keine Garantie für beruflichen Erfolg. Dass es keinen engen Zusammenhang zwischen schulischem und beruflichem Erfolg gibt, erachtet Marcel Goldschmid, Professor an der ETH Lausanne, als beunruhigend. Am Lehrstuhl für Pädagogik und Didaktik an der ETH Lausanne werden die Zusammenhänge zwischen akademischem und beruflichem Erfolg seit einigen Jahren analysiert. Die Bilanz: Es gibt keinen engeren Zusammenhang. Für Marcel Goldschmid liegt der Grund in der Unterschiedlichkeit dieser beiden Welten, in unterschiedlichen Evaluationskriterien. Bei Hochschulprüfungen wird das Wissen bewertet, in Unternehmen das Know-how.»
Tages-Anzeiger, 10. Oktober 1994

Noch nie gehört? Bericht von der Klassenzusammenkunft: Der Erfolgreiche – eigenes Geschäft und toller Wagen, spendiert die erste Runde – sass seinerzeit in der hintersten Bank und bekam nur die Hälfte mit.

Auch das nicht? Im Lehrerzimmer: Der Reichste meiner ehemaligen Schüler, was weiss ich, wie der das geschafft hat mit seinen Zeugnissen voller Dreier…

Und jetzt das noch. Wissenschaftlich erforscht. Am besten geht's wohl jenen, die in ihrer Welt bleiben. Doktor werde Professor. Frag nach dem, was Du schon weisst. Der sichere Weg zum Erfolg.